

Logo George als Sieger.

Adressat des britischen Generalstabes.

London, 16. Febr. (Antisl.) Sir William Robertson ist zurückgekehrt. Zu seinem Nachfolger als Chef des Generalstabs wurde Sir Henry Wilson ernannt.

Die Verhältnismahl für die großen Reichstagswahlkreise.

Aus dem Entwurf eines Gesetzes über die Zusammenfassung der Reichstagswahlkreise und die Verhältnismahl für die großen Reichstagswahlkreise, der am 16. Februar die Zustimmung des Bundesrats gefunden hat und nunmehr dem Reichstage zugeht, werden folgende Bestimmungen auf allgemeines Interesse hin:

Die Zahl der Mitglieder des Reichstags wird auf 441 erhöht. Die Städtegebiete von Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., München und Preußen sowie das hannoversche Staatsgebiet bilden je einen Wahlkreis. Außerdem werden Proporz-Wahlkreise gebildet für Göttingen, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Duisburg, Hannover, Leipzig und Stuttgart. Ferner gibt es Verhältnismahlverfahren für die Wahlkreise Niederbayern, Tecklenburg, Königsberg, Hildesburg, Kiel, Schleswig-Holstein, Bodum, Dortmund, Münster, Chemnitz, Mannheim und Bremen. Berlin wählt 10, Tecklenburg 5, Hannover 5, Bodum und Leipzig je 4, Göttingen, Breslau, Duisburg, Dortmund, Essen, Hildesburg, Münster und Dresden je 3 Abgeordnete, die übrigen je 2.

Die Wahlvorschlüge müssen mindestens von 25 im Wahlkreise zur Ausübung der Wahl berechtigten Personen unterschrieben sein. Sie dürfen höchstens zwei Namen nach sich enthalten, als Abgeordnete im Wahlkreise zu wählen sind. Eine sehr wichtige Bestimmung geht dahin, daß mehrere Wahlvorschlüge miteinander verbunden werden können. Verbundene Wahlvorschlüge dürfen nur gemeinschaftlich zurückgenommen werden. Sie gelten den anderen Wahlvorschlügen gegenüber als ein Wahlvorschlag. Die Abgeordnetenliste werden auf die Wahlvorschlüge nach dem Verhältnis der ermittelten Stimmen verteilt. Hierzu werden die Stimmenzahlen nacheinander eingerechnet 1, 2, 3, 4 usw., verteilt und von den dabei sich ergebenden Teilzahlen jeweils höchstzulässig der Größe nach ausgehend, die Abgeordnete zu wählen sind. Jeder Wahlvorschlag erhält so viel Abgeordnetenstimmen wie auf ihn höchstzulässig entfallen. Verbundene Wahlvorschlüge werden mit der Gesamtzahl der ermittelten Stimmen als ein Wahlvorschlag in Rechnung gestellt. Die ihnen zukommenden Sitze werden auf die einzelnen Wahlvorschlüge verteilt, wie oben beschrieben.

Die der umfangreichen Begründung des Gesetzesentwurfes nach zu entnehmen ist, geht diese Teilreform der Wahlkreis-einteilung von dem Gedanken aus, daß einerseits jedem Bundesstaat in Preußen jeder Provinz der bisherige Bestand gewahrt bleibt, andererseits die Gebiete, wo seit 1869 eine unzureichend große Bevölkerung nach der Bevölkerung eingerechnet ist mehr Abgeordnete als bisher erhalten. Der Entwurf löst unter stiller Abwägung der tatsächlichen Verhältnisse eine solche Vermehrung der Abgeordneten einleiten, die die Gewähr eines ja starken Aufschwunges der Abgeordneten-Zahl und damit eine Erwidmung der parlamentarischen Arbeit von vornherein vermeidet.

Provinzial-Nachrichten.

Dahme-Stadt, 16. Februar. (So ist es recht!) In einem benachbarten Orte sprach dieser Tage ein Fremder aus Lebenserfahrung vor bei einer Landwirtstrau wurde ihm ein Hund hinter die Ausrüstung gestellt, falls er den Betrag von 12 Mark dafür anle. Der Herrschende ging lächelnd auf den Handel ein, legte aber, als er die Kauter erhalten hatte, 20 Mark auf den Tisch mit dem Bemerkten, auf den Wertbetrag sollte ihm die Frau verfallen und ging hilfslos glücklich seines Weges.

Camburg, 15. Febr. (Ein Züchterverein für das schwere Arbeitsschiff) wurde erst im Kriege erst begründet, zählt aber jetzt bereits 83 Züchter in allen Orten der Grafschaft Camburg als Mitglieder. In seiner Generalversammlung beschloß der Verein, demnach eine Stuten- und Hengstschau hier abzuhalten und Entschlossen vorzugehen zu sein.

Ernst Zahn.

Ein Nachwort zu seinem jüngsten Buch in Halle von Fritz Franke.

Zwei Seelen wohnen, ach, in seiner Brust, und jeder trennte sich, die eine schon von der anderen.

Die eine Hog den erhabenen Augen des frühgeleiteten Menschen den nach zu Göttern im Licht und im höchsten Sinne zu werden einander Götter und der gelagte, der immer furchtbar sich bemüht, der sie sich in harten Kämpfen des Leibes und der Seele erlangen hat. Er, der Dreifachgötter, eines höchsten, harten Züchters Sohn, steht mitten in seiner Begierde, steht mit beiden Füßen im herben Alltag der Schwelger, wagt, und sein Herz ist weit offen, voll tiefen Verheißens für dieser irdischen Menschen Heiligkeit, für ihr Ringen und Untergehen, das ewig ist und kommt und geht wie die, die es durchdringen und durchdragen. Um sein Haupt weht ein Wind von den höchsten Gipfeln her, und seine Seele trinkt Kraft aus ihm, trinkt den windgetragenen Duft der Heimat, die, in der er wurzelt und aus der ihm die Menschen wachsen, die er gestaltet voll patender Macht, die er nachschafft der großen Schöpferkraft, dem dem herbe Schwelger Gefährlich Welles getteshermann, Herzensedel und Gedulgsgröße ist in den kleinen, höchsten Erkenntnis seiner Barmherzigkeit, er selbst ein schaffter Wirt im Bergtal, zu Füßen des Gotthard, an der großen Lebenslinie von Nord nach Süd. Und da pulst und weht, taugen der Schlag der weiten Welt darüber an seinem Herzen, trägt, was er sah, und schrieb mit Blut, hinaus ins deutsche Land und ins Schwelgerland. Und seiner Sehnsucht Gefährten fliegt er nach ins große Leben — es lockt und weht, bis er seinem Rufen folgt wird und auch an der Großjäger-See zu lauten verfährt. Und nun steht der vorerstellte Freund seiner harten Kunst, wie ein Begnadeter die Grenzen des ihm Gegebenen übersteigt, wie er sie fand — und leidet doch nicht lang. Denn hier, in der ungeländlichen Luft der Höhen, verliert die Kraft, die in Bergflüssen wuchs, verliert die Größe, zu der er nach erkand. Immer

von Grundvollständigkeit in Reintönen wurde dem Züchterverein 2000 Mark als einmaliger Zuschuß und 300 Mark als jährlicher Beitrag bewilligt.

Koburg, 16. Febr. (10 000 Mark Geldstrafe.) Von der hiesigen Strafkammer wurde der Weidenhändler E. Müller wegen fortgesetzter Höchstpreisverletzungen in 175 Fällen beim Verkauf von Weiden zur Höchstpreisfabrikation zu einer Gesamtstrafe von 10 000 Mark verurteilt. In 20 weiteren Fällen wurde der Angeklagte kostenlos freigesprochen.

Sport-Nachrichten.

Fußballspport.

Zwischenrunde um den Kronenpreispokal. Nach einer Bestimmung des Spiel-Ausschusses des Deutschen Fußball-Bundes treffen sich Westdeutschland und Norddeutschland am Donnerstag in Hamburg und Südostdeutschland und Berlin am Kariontag in Berlin. Der Westdeutsche Spiel-Verein hat beschlossen, zunächst ein Auswahlspiel der besten besten westdeutschen Mannschaften am 24. Februar in Essen austragen zu lassen, um mit der besten Ost zu Anfang März ein Spiel zu spielen gegen eine Stadtmannschaft Westdeutschlands zu veranstalten.

Halle in Weimar. Südliche Sportvereine lassen über Leipzig Sportvereine mit 3:1, holländische Hohenollert gleichen gegen Eintracht-Leipzig aus.

Westere Spieleregebnisse. Eisenberg: Victoria I-Verein für Bewegungsspiele-Jugend 1:1; Magdeburg: Preußen-Spielvereinigung 5:0; Sportverein Victoria-Weißhof 2:1; Erfurt: Sportklub I-Rosalia 1:0; Götting: Sportvereinigung (Mittelschichtermannschaft)-M. T. B. Erfurt I 3:3; Sportvereinigung II-M. T. B. Erfurt II 0:0; Weimar: Victoria I gegen Sportverein Sena-Jugend 3:4; Verburg: Germania 07 gegen Dessau 98 2:0; Leipzig: Eintracht. Inf.-Regt. 107-S. M. S. Thüringen 3:0.

Euer Gold dem Vaterlande!

Wer ein Zehnmarkstück einwechselt, erhält von Verlage Otto Kandel 1 Buch nach Wahl, wer ein Zwanzigmarkstück einwechselt 2 Bücher nach Wahl vollständig umsonst.

Hauptkontor: Gr. Brauhausstr. 17.

Öffentlicher Verkehrs- und Leseraum: Gr. Ulrichstr. 52.

Letzte Depeschen.

Die Friedensströmungen in Frankreich.

Paris, 16. Februar. (Privattelegramm.) Die Schweizerische Presse-Information meldet aus Paris: Die Friedensströmungen in den sozialistischen Kreisen wachen der bürnischen Presse große Gefahren. Der „Suisse“ übertrifft, der Bericht eines Friedens aus jedem Preis mehr bevorstehende Fortschritt, die man bemerkt müße.

Blutige Unruhen in Athen.

Zahlreiche Tote und Verwundete.

Paris, 15. Februar. (Privattelegramm.) Nach den besten Nachrichten meldet ein General Staff, daß diplomatische Orientierung, welche die Anzahl von blutigen Unruhen in Athen erhalten hätten. Man sieht bereits zahlreiche Tote und Verwundete.

Neue Alliierten-Konferenz.

Ein Vorschlag Wilsons.

Amsterdam, 18. Februar. (Eigene Drahtnachricht.) Die von Präsident Wilson vorgeschlagene gemeinsame Alliiertenkonferenz zur Festlegung der allgemeinen Friedensbedingungen der Alliierten und Amerika ist nunmehr auf den 21. März festgelegt worden.

neue Früchte wirt er den schmerzhaften Warten hin — doch es ist nicht die reife, würzige, alte Kost mehr von einst. Hat er sich ausgegeben? Wird er sich zurückfinden, zu seinen Höhen?

Ich sah ihn heuer wieder, den Mann in den fünfziger Jahren, und fühlte: die alte Seele lag aus seiner Brust; nun mochte die andre drinnen, die neue. Der einst in Kellers harten Bahnen schritt, eine heisse Hoffnung für die deutsche Epit, er ist in die Gefolgschaft eines Rudolf Baumhofs geraten, in die rein formale Arbeit eines Kallus Wolff und anderer ange. Lieberwunderer. Der wilde, hinwärtige Beiströmung ging ins Tal und ließ sich setzen von den Siedeln, die sich getragenen lassen an einem breiten Fluß, der klar und lebend schafflos sich durch waldige, laubere, gelockere Waldflächen und Anlagen mit bunten Blumenrabatten und gelbem Kies, von den Allzweigen, die das Gebirge nicht kennen nach himmelweiter, blauer, erquickender Gottesnatur in Wildnis und ewiger Schöne. Bezeichnend für diese innere Schwelung war meines Erachtens die Novelle „Cecilia“ die ich schon kannte aus Religion und Klainig Monatsheften, ein Stück gefühlvoller Kunst, voll süßer Beschmutzungen, so recht für den weiten, breiten Gedank, voll richtiger Berechnung jeder kleinsten Wirkung, aber innerlich tief unannahmlich, das mich entließ mit einem breitenenden Kapazität. Er hat Tribut gezahlt den Modernen, die uns immer wieder Menschen machen mit fruchtbarsten Befragungen, Menschen wie sie das überreife, allzeitige Leben der Großstadtkultur wie Gras aufziehen macht, die aber unwahr wirken in der gefunderten Luft der alten Jannichen Bergwelt. Ganz von Reimbachs Seite durchwacht waren die Proben aus „Bergland“, vollendet in der Form, zum Herzen rebend, weil sie in die persönlichen Verhältnisse des Dichters schauen tiefen, den ich früher liebgewonnen habe, aber jener jener Größe von einst, die an letzte menschliche Seelenfluten führte. Der alte Dichter aber sprach nur aus einem kleinen Weide: „Meine kleine Schwester“. So klar, so rein und verständig schaute er einst in jedes Herz, das seinem großen Herzen entgegenlag. Es lie mit eine Hoffnung auf seiner alten Seite Wiederkehr.

Northcliffe in Amt und Würden.

W.T.E. London, 17. Febr. (Kont.) Viscount Northcliffe hat den Posten als Direktor der Propaganda in der britischen Kabinets angenommen.

(Letzte Depeschen siehe auch Seite 1.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zum Schließen der Sanitätsverhandlungen in der Niederlausitzer Brauereibranche. In der letzten Sitzung des Ausschusses, die zum Schließen der Verhandlungen über ein abtildendes Niederlausitzer Brauereibündnis führten, hat eine nähere Beratung der von verschiedenen Seiten eingebrachten Vorschläge für den freiwilligen Zusammenschluß nicht stattgefunden. Der „S. M. S.“ berichtet darüber:

Vom Vorsitzenden, Herrn Kommerzienrat Schumann, Generaldirektor der Nie-Brauerei-Akt. Ges., wurde vielmehr wünscht an die Vertreter des Brauereibündnisses die Frage gestellt, ob sie an der Fortsetzung der Einleitung einer Einheitsmarke für den gesamten zusammenfassenden Bereich hinsichtlich der Güte unter allen Umständen festhalten würden. Diese Fortsetzung sei für die „S. M. S.“ unbedingt unannehmbar, da ihre Erfüllung eine Schädigung der Verbraucher darstellen und letzten Endes auch den richtigen vorhandenen Interessen der beteiligten Brauereibetriebe unterlaufen würde. Nach längerer Beratung ergab sich, daß die Vertreter des Brauereibündnisses die Einführung der Einheitsmarke als eine conditio sine qua non für einen freiwilligen Zusammenschluß bezeichnet. Darauf blieb weiter nichts übrig, als die Verhandlungen für gelöst zu erklären. Dies geschah im Einverständnis aller Anwesenden.

Die Verhandlungen sind jedoch an der Fortsetzung der Einheitsmarke gescheitert, nicht aber an der Fortsetzung der Bündnisse der S. M. S. oder der S. M. S. Diese beiden Gruppen wollten in der Marktentzwei an das Behalten antizipieren, freigelegte Fortsetzung oder Sondermischungen dieser Gruppen sind gut nicht zur Beratung gekommen.

Die Brauereibetriebe, Ton- und Sandwerke in Dommitzsch. Unter diesem Namen wurde ein neues Brauereibetrieb untergründet, das die in der Dommitzschener (Provinz Sachsen) erbauten Brauereibetriebe ausbauen soll.

Bereinigung von Kalkgemerkschaften. Zwischen den Kalkgemerkschaften G. L. d. u. S. Sonderbauern und S. L. d. u. S. ist eine Transaktion durch Heberung von Silber aus G. L. d. u. S. an G. L. d. u. S. beschlossene.

Automobilwerk Richard & Berina, Mt. Gsch. in Kanneberg, S. M. Der Aufsichtsrat beschloß, der am 11. März 1918 stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 15 (i. S. M.) Proz. aus einem Reingewinn von 348 845 (1917/18) Mark vorzuschlagen.

Halleher Witterungsbericht.

	17. Februar 9 Uhr abends	18. Februar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	768,5	764,2
Thermometer Celsius	4,0	1,3
Rel. Feuchtigkeit %	78%	79%
Wind	SW 2	ONO 2
Maximum der Temperatur am 17. Febr. 1,3° C.		
Minimum in der Nacht vom 17. Febr. zum 18. Febr. 2,1° C.		
Niederschlag am 18. Febr. 7 Uhr morgens 0,0 mm.		

	16. Februar 9 Uhr abends	17. Februar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	765,7	765,0
Thermometer Celsius	5,0	8,8
Rel. Feuchtigkeit %	78%	80%
Wind	SW 2	ONO 2
Maximum der Temperatur am 16. Febr. 2,3° C.		
Minimum in der Nacht vom 16. Febr. zum 17. Febr. -9,2° C.		
Niederschlag am 17. Febr. 7 Uhr morgens 0,0 mm.		

Wetterstände.

+ bedeutet über, - unter Null.

Ort und Instrument.	15. Febr.	17. Febr.	18. Febr.
Berlin	+2,5	+2,2	8
Breslau	+2,3	+2,8	6
Dresden	+2,7	+2,6	4
Halle	+1,48	+1,22	26
Hamburg	+2,90	+2,60	30
München	+2,62	+2,62	—
Stuttgart	+2,22	+2,30	16
Wien	+1,65	+2,10	15
Worms	+1,90	+1,93	3
Zürich	+1,90	+2,10	20

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Selms; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerichte, Handel, Eisen und Bergbau; für Provinzialnachrichten, Gerichte, Handel, Eisen und Bergbau; für den Anzeigenteil: Hugo Franke, Druck und Verlag von Otto Schönbach.

Kunst und Wissenschaft.

Preisausgabe der Universität Leipzig. Die philosophische Fakultät der Universität Leipzig stellt für die nächste Periode ein das Krugische Prekriptorium als zeitgenössische Preisgabe. Die psychologischen Wirkungen des Lebens an der Front. Bewerber, die Studierende der Universität Leipzig sein müssen, haben ihre Arbeiten bis zum 31. Dezember 1918 an die philosophische Fakultät zu Leipzig einzureichen. Die Arbeiten sind in deutscher Sprache abzufassen und mit einem Kennwort zu versehen. Beizufügen ist ein Briefumschlag mit dem gleichen Kennwort, der Namen, Geburtsort und Wohnung des Bewerbers enthält.

Das neue Museum von St. Peter. Das neue Museum von St. Peter, zu dem Kardinal Merry del Val im letzten Juli den Grundstein gelegt hat, soll eine gutgeordnete und umfassende Sammlung von mittelalterlicher und von Renaissancekunst, als erstes derartiges Museum in Rom, umfassen. Die prächtigen Fresken und andere in dem St. Peter dem aufgestellten Monumente sollen alle dahin verbracht und in ursprünglicher Form, soweit als möglich, aufbewahrt werden; darunter das Bratium Johannes VII. mit seinen kostbaren Reliquien, die berühmten Grabmäler Nikolaus V. und Paul II., das Grabmal Sixtus IV., die Gemälde Sixtus und Melozzo usw. endlich auch die verschiedenen Modelle der Kuppel vom St. Peter, von Bramante, San Gallo, Michelangelo und anderen, die jetzt so schwer zugänglich sind.

Jahresversammlung der Shakespeare-Gesellschaft. Bei der diesjährigen Versammlung der deutschen Shakespeare-Gesellschaft (Weimar, 23. April) wird der Anglist Wolfgang Rellier von der Universität Münster i. W. den Vortrag halten über „Shakespeare und sein König“. Für den Abend des nächsten Tages hat das Großherzogliche Hoftheater eine Aufführung von „Wie es Euch gefällt“ in Aussicht genommen.

„Janina“, eine stichische Oper von Janacek, fand in Wien wegen ihrer hervorragenden musikalischen Eigenheiten und der stichischen Freiheit, Frau Janina, großen Beifall.

Walhalla-Theater
 Heute Montag **„Pst! Pst!“**
 z. letzten Mal: „Burleske Operette von Paul Lincke.“
Dienstag Erstaufführung:
„Der Mann seiner Frau.“
 Operette in 3 Akten von Dr. Br. Decker u. Rob. Pohl.
Musik von Rudolf Gailer.
 (Komponist von „Der dumme August“)
Musikalische Hauptgesänge:
 1. Frühmorgens, wenn die Hände krähn,
 2. Mein lieber Schatz, solch Träume, die träumt
 man eben nicht.
 3. Das sind die Hände, die kleinen,
 wie Lilien so weis und so rein.
 4. Heider! Heider! schwinde nicht!
 5. Dort wo einst ich gefunden hab mein Glück.
 6. Mädel, Mädel, Du stiesz Mädel mein.
 7. Käse, Käse, Käse, Käse.
 Reise von 10-11^{1/2} u. 4-6.

in Dienste des Vaterlandes!
 Dienstag, den 19. Februar, abends 8 Uhr,
 in den „Thalassiten“
Schlichter wahrheitsgetreuer Vortrag
 von S. Sonderburg über seine
„Erlebnisse als Gefangener in Frankreich.“
 18 Monate in drei verschiedenen Lagern, verwegene Flucht
 nach der spanischen Grenze usw.
 Karten zu M. 2,20, 1,20, 0,50 in der Hofmusikalehandl.
 von Heinrich Hothan und an der Abendkasse.

In unserem
Verkehrs- und beseraum
 Gr. Ulrichstr. 52
 werden die interessantesten
Bilder
 über wichtige Persönlichkeiten und Ereignisse
!! täglich neu !!
 ausgestellt: Unter anderem heute:
 Margaret Wilson, die Tochter d. amerik. Präsidenten.
 Morgensollie an einem vereinten Bache in Russisch-
 Polen.
 Oesterr.-ung. Motorboot wird bei Belgrad wegen
 Eissturms aus der Save herabgerissen.
 Kaiserin Geburtstagsfeier in Lemberg.
 Engl. Monitor im Kampf mit einem Wasserflugzeug.
 Siegesbesitz im Westen.
 Oesterr.-ung. Schlachtgrab.
 Verschiedener Oesterr.-ung. Unterstand.
 Eine Polizeispektakel in New York.
 Ski-Trockenkurse der Mädchen-Abteilung Berliner
 Jungmannen.
 Der Wallensteinstand im Osten.
 Vom italienischen Kriegsschauplatz.
 Aus einem mohamedanischen Gefangenenlager.
 Das Geburtshaus S. Exx. v. Ludendorff in Brunszweine
 bei Schwereuz.
 Die Familie von Ludendorff.
 Aus dem Südosten.
 Das bulgarische Heer in Mazedonien.
 Mohammed Gefangene beim Isoniazee.
 Bei den Oesterr.-ung. Kriegsbildern.
 Oesterr.-ung. Kriegsbildnisse.
 Engl. Tommy's und italienische Dorischönen am
 Hal. Dordmannsd.
 Geh. Oberregierungsrat v. Sandt.
 Ein Nest im Schnee.
 Zu den Ereignissen in Finnland.
 Alle Bilder sind, soweit noch vorhanden, zum
 Preise von 20 und 30 Pf. pro Stück käuflich.

Kein zerrißener Strumpf mehr!
 Wenn Sie mit zerrißenen Strümpfen herumgehen oder
 dieselben herabhängen, so erhalten Sie aus 6 Paar zerrißener Strümpfe
 4 Paar ganze, aus 6 Paar zerrißener Socken 3 Paar ganze nach
 einer gel. gebl. Methode wie neu hergestellt, wobei solche auch zu
 unbrauchbar getragene werden können. Prüftage, wenn auch total
 zerrißene, kostenlos abgehoben. Preis pro hergerichtetem Paar
 1,25 Mark.
Meeraner Strumpf-Großfabrikantenwerkstätte.
 An nachgefr. in:
 E. Funke, Halle a. S., Georgstr. 15, II, kein Laden.

Ein Waggon
 preiswert erstandene
Emaile-Waren
 etwas beschädigt bringe ich
sehr billig zum Verkauf:

Schmortöpfe	Eimer	Waschbecken
Kochtöpfe	Essenträger	Wannen
Ringtöpfe	Reibeisen	Wasserkessel
Schöpftröffel	Raffelkannen	Nachtgeschirre

Steinweg 45, Sobel, Reitstrasse 1.
Ammendorf: Bahnhofstrasse 1.

Alte Promenade 11a
 Fernruf 5728. **UT**
Leipzigerstrasse 88
 Fernruf 1224.
Der Sultan von Johore.
 Spannendes Filmwerk in 5 Akten.
Der Tote am Steuer.
 Drama in 3 Akten.
Die Nichte aus Amerika
 Lustspiel in 3 Akten.
Viggo Larsen in:
Die Kunst zu heiraten.
 Possen-Spiel in 3 Akten.
In der Goldwoche
 (vom 18. bis 23. Februar) gewähren wir für jedes an unseren
 Kassen abgelieferte Goldstück eine Freikarte für 2 Personen.

Stadt-Theater.
 Dienstag, den 19. Febr. 1918
 Abt. 7^{1/2} Uhr Ende 10^{1/2} Uhr
 Die Braut von Messina.
 Trauerspiel von Schiller.
 Mittwoch: Teufel.
 Donnerstag:
 Ein Volkslied.
 Freitag: Die Walküre.
 Samstag nachmittag:
 Maria Stuart.
 Sonntag abend:
 Das Dreimäderlhaus.
5 T.
 23. II 7^{1/2} u. 8. BI.

Ich zahle
 für jedes Goldstück
 den vollen Betrag
 und gebe außerdem
 1 Lt. Tafel feinst. holländischer
Speise-Schokolade
 unentgeltl. während der Zeit von
 heute bis nächsten Sonnabend.
Pant. Freifrage, Drogerie
 Leipziger Straße 74.

Kleine Villa,
 belle Lage, umfänglichster jetzt
 billig zu verkaufen. Näheres
 Rudolf Vetter, Bad Salz-
 burg, Thierbergstraße 4.
Brennholz
Erfag für Kohle,
 neues Abfalls Holzkl. geschliffen
 gemischt, Riefer, Reife, Eiche, Buche
 à Str. Mk. 6.50
 ab Rieg. frei Haus à Str. 7.—
 aus Steinmetzstraße 1. **Wieder-**
verkäufer äußerst billig verkauft
G. Lindner,
 Felschstr. 9, Bernauerstr. 4920.

Offene Stellen
 Zum sofortigen Eintritt wird ein in Kantarbeiten durchaus
 erfahrener
Kaufmann
 gesucht. Meldungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an
Salzbergwerk Neu-Stassfurt, Glasf. u. r.
 Gesucht zum 2. April 1918
 ein äußerst tüchtiger
Sofaflieher oder Beamter,
 vertraut mit sämtlichen Sof. Beden- und Maßarbeiten, sowie
 mit Bearbeitung von Souten. Angebote und Gehaltsansprüche an
Domäne Dornburg (Saale).

Gärtnerin.
 Suche eine tüchtige
 Gärtnerin. Angeb. mit Bild, Zeugnis u.
 Lebenslauf sind einzuenden.
 Frau Walsch, Rennecke,
 Bernsdorfer Str. 39/41, Sonn.
Stellungsuche
 Suche für meine Tochter, melde
 die landwirtschaftliche Frauen-
 schule abgehört hat, Stellung als
Praktikantin
 auf großem Gute od. Rittergut,
 möglichst Prov. Sachsen oder
 Brandenburg. Bezahlung: Vollst.
 Familienlohn. Schreiben ers.
 Frau Walsch, Rennecke, Bern-
 sdorfer Str. 39/41, Sonn.
**Vornehm möbl. Wohn-
 u. Schlafzimmer,**
 mögl. mit Telefonanschluss, Nähe
 Leipziger Zurm. 1. April oder früh.
 näheres. Schreiben gegen hohe
 Bezahlung an: Frau B. I. 4039 an
 Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Mietsgesuche
 Geht. Dame sucht am liebsten
 bei Kreisgenossin einlad.
möbl. Zimmer (Telephon
 und Mitt-
 tagstisch erwünscht). Offerten
 unter S. U. 574 an die Filiale
 d. St. Gr. Ulrichstr. 52.
Verloren
Schwarz. Pelzkragen
 Sonntag abend in der Rönigstr.
 verlohren. Abzugeben gegen hohe
 Bezahlung an:
 Frank, Rönigstr. 79.

Briefmarkensammlung,
 in Reichs-Bänden angelegt,
 zu verkaufen. Off. unt. O. 5343 an
 die Expedition dieser Zeitung.
Kaufgesuche
Grundstück
 in gr. Miesland zu kau. gel.
 20000 Mk. à 2000. Schriftl.
 Offerten an Rechtsanwält.
Dr. Gaze, Brüderstr. 13.
Weinfaschen,
 Sucht u. Weinflaschen kauf.
 und halt ab.
 Ludwig, Schweißstr. 14, T. 4187.
 Eleganter
Kinderwagen
 zu kaufen gesucht. Offerten an
 Wapitelstr. 1, Magdeburger Str. 47.

Geldverkehr
Kauf Wertpapiere
 u. Hypothekbriefe
 mit einem Abschlag. Off. unter
 B. G. 3994 an Rudolf Mosse,
 Brüderstr. 4.
Verloren
Schwarz. Pelzkragen
 Sonntag abend in der Rönigstr.
 verlohren. Abzugeben gegen hohe
 Bezahlung an:
 Frank, Rönigstr. 79.

**Zwei Speicher mit
 Gleisanschluss,**
 elektr. Licht und Kraft, 70 Meter lang und 26 Meter tief,
 nebst 6000 Quadratmeter Hofraum an prima ausgebaute
 Straße bis 1930 zu vermieten.
O. Schreiber, Schmiedstraße 20.

Zu verkaufen
13-Zimmer-Villa
 in bester ruhiger Lage von
 Halle, dabei doch Zentrum,
 ein großes Biergarten, Parkgarten,
 Baummassiv, reichl. Gas- und Wasser-
 versorgungsanlagen, großer Garten-
 terrassen, allem Komfort, zwei Straßen-
 fronten zu verkaufen. (Preis 250 000
 Mark.) Offerten unter D. M. 4041 an
 Rudolf Mosse, Halle.

Vermischtes
H. Schnee Nachf.,
 Or. Geleitstr. 84.
 Erstes Spezialgeschäft f. gute
 Strumpfwaren u. Trikotagen
**Kontrollmarken,
 Wertmarken usw.**
 empfiehlt
Ferd. Haassengier
 Metallwarenfabrik,
 Barluserstrasse 9.
Gaskocher
 die diesen Sommer
 repariert werden müssen
 erbitte jetzt schon
 Kurt Litzsenerstr.
 Gr. Steinstr. II, Tel. 4023

Apollo-Theater.
 Heute, Montag, abends 7^{1/2} Uhr, zum letzten Male:
„Der dumme August“
 Operette in 3 Akten von Dr. Decker und R. Pohl.
 Musik von Rudolf Gailer
 Morgen, Dienstag, abends 7^{1/2} Uhr, 1. Male:
Der Soldat der Marie.
 Operette in 3 Akten v. Bernh. Buchbinder, Jean Krän
 u. Alf. Schönteufel. Musik v. Leo Ascher.
**Wer während der Goldwoche ein
 Billet mit einem Goldstück bezahlt, erhält
 ein weiteres Billet umsonst dazu!!**

**Hilfsverein für Taubstumme in der Provinz Sachsen
 und im Herzogtum Anhalt E. V. Milde Stift.**
 Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am
 25. März, vorm. 11 Uhr, im Realschul- u. Halle statt. Alle
 Mitglieder, besonders die Herrn Vertrauensmänner, werden
 dazu herzlich eingeladen.
 Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Rechnungslegung.
 2. Wahlen. 3. Sonstiges.
 Der Vorstand.

Thüringer Waldkurheim
 Friedrichroda. **Dr. Loth** Hervorr. Lage, Städt.
 (Gute Verpflegung.) Physik. diät. Therap.
 Eig. bew. Kur B. all. nerv. Erkrank. Ausk. San.-Rat Dr. Loth

Damen-Winter-Mäntel
 aus guten Stoffen
 (auch Loden) empfiehlt preiswert
H. Schnee Nachfolger,
 Halle a. S., Gr. Steinstrasse 84.

Sautjucken
 (auch bei heftigen Wunden)
 verhilft Ohnen
Dr. Kochs Nihilin
 (Antiprurit)
 sofort Erleichterung. — Topf
 Mk. 4.—, Tube Mk. 2.—
 Savenapelsche am Markt.

Zigaretten
 Verkaufs-Angebot
 aus an Selbstverbraucher
 18. Qualitätsmarken
 1000 Stück. 674 — 80 —
 100 — 120 — 150 —
 200 — 250 — 300 —
 400 — 500 — 600 —
 Versand nachnahme.
 D. Gultmann,
 Charlottenburg M.
 Potsdamerstr. 12.

Unterrichts-Anzeigen.

Buchführung.
 Kaufmännische Privatschulen
 Baer & Dittenberger, Geiststr. 41
 C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
 C. Lewin, Steinweg 45.

Musik-Unterricht.
 Musikgroupe Halle
 Stundenvermittlung durch Fr.
 Schiefer, Kl. Ulrichstr. 17 I.
Nachhilfe-Unterricht
 wird erteilt. Forsterstr. 36, II, I.
 K. Taube, L.-Wuchererstr. 28.
Schneider-Akademie.
 K. Bethge, Gr. Ulrichstr. 36 II,
 Fräulein B. Müller, Schneider-
 Meisterin, Gr. Ulrichstr. 32.
 Triumph-Meth. Linke,
 Gr. Ulrichstr. 63.

Chauffeurschule.
 Halle'sche Automobilzentrale,
 Grunstr. 31.
Chemieschule für Damen.
 Dr. S. Gärtner, Mühlgweg 29,
 Tel. 5855.

Cello-Unterricht.
 O. Schwendler, Mühlgweg 30.
Fremde Sprachen
 Kaufmännische Privatschulen
 Baer & Dittenberger, Geiststr. 41
 C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
 C. Lewin, Steinweg 45.

Haushalt-u. Kochunterricht
 H. Laaf, Magdeburger Str. 37.
Kaufmänn. Rechnen.
 Kaufmännische Privatschulen
 Baer & Dittenberger, Geiststr. 41
 C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
 C. Lewin, Steinweg 45.

Schreib-Unterricht.
 Kaufmännische Privatschulen
 Baer & Dittenberger, Geiststr. 41
 C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
 C. Lewin, Steinweg 45.
Schreibmaschinen.
 Kaufmännische Privatschulen
 Baer & Dittenberger, Geiststr. 41
 C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
 C. Lewin, Steinweg 45.

Klavier-Unterricht.
 Weidenplan 27, I. Etage.
Korrespondenz.
 Kaufmännische Privatschulen
 Baer & Dittenberger, Geiststr. 41
 C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
 C. Lewin, Steinweg 45.

Schulwissenschaften.
 K. Taube, L.-Wuchererstr. 28
Schwedisches Turnen.
 M. Ludwig Kleinschmieden, 6 I.

Massage u. Heilgymnastik.
 Ludwig, Kleinschmieden 6 I.

Tanz-Unterricht
 Hofballmeister Wesner,
 St. Nikolaus.

